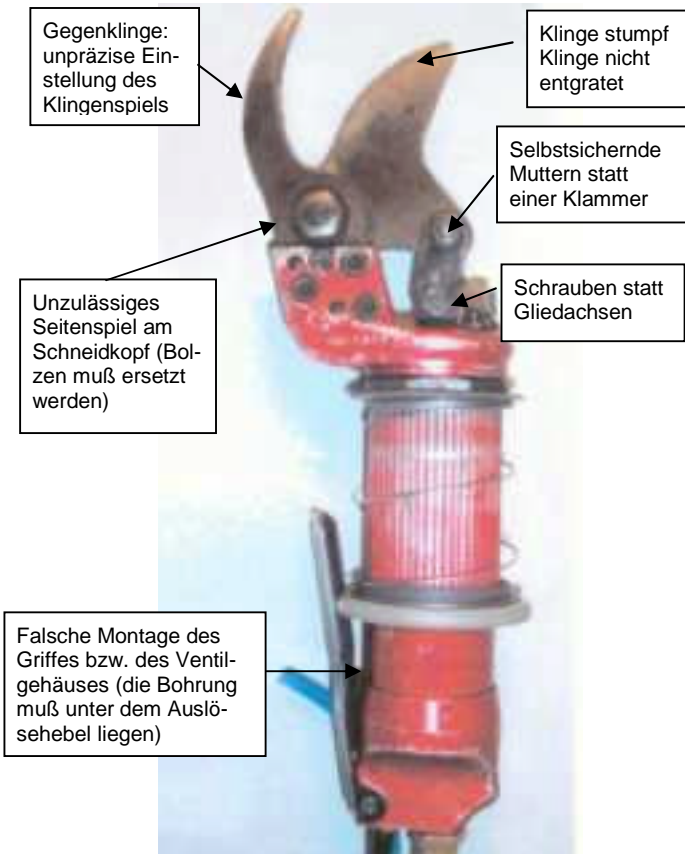


Sicherheit und Gesundheitsschutz im Weinbau

Beim Rebabschnitt mit pneumatischer Rebschere zwei Finger amputiert

Beim Rebabschnitt der eigenen Weinberge geriet eine Winzerin mit der linken Hand in die ausgelöste Scherenklinge der pneumatischen Rebschere und „amputierte“ sich hierbei zwei Finger mit einem glatten Schnitt, die später von Chirurgen wieder erfolgreich replantiert werden konnten.



Diese Rebschere erlaubt kein sicheres Arbeiten

Elektrische Rebscheren

Elektrische Rebscheren mit Akku am Gürtel und elektrischem Impulshandschuh verhindern bei der Berührung mit der Scherenklinge ein weiteres Schließen der Klinge.



Herstellermangel führte zum Unfall

An der scharfen Kante des Traubenwagens die Fingersehnen durchtrennt

Bei der Traubenernte rutschte der Winzer auf der Leiter ab. Er hielt sich mit der rechten Hand am Innenrand der Wanne eines Traubenwagens fest. Die Hand

glitt am Wannenrand entlang, wobei eine nicht entgratete Stelle die Sehnen an Mittel- und Zeigefinger durchtrennte.

